# SCHON GEHÖRT? DAS MAGAZIN FÜR HALSATMER VERÄNDERUNG

Laryngektomie

"JA, ICH WILL" – **IN HOCH-ZEITEN VON CORONA** 

**NIEMALS OHNE HOFFNUNG** 

Rehabilitation

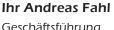
**LEITLINIE LARYNX-KARZINOM**  Veränderungen bestimmen unseren Alltag fast täglich. Doch gerade in dieser Zeit haben Veränderungen oft einen chaotischen Charakter. Keiner weiß, was eigentlich als nächstes in der Pandemie passiert und wie sich alles entwickelt. In diesem Zusammenhang stelle ich mir oft die Frage: "Wie ist das Wort Veränderung überhaupt definiert und welche Beziehungsebenen gibt es?" Leicht verständlich könnte man es schon mal so ausdrücken, dass eine Veränderung irgendwie passiert und später vielleicht erst bewusst wird. Aber lesen Sie selbst, wie wir das Thema des Monats in allen seinen Facetten betrachtet, analysiert und erläutert haben.

Ist Ihnen vielleicht schon etwas aufgefallen? Unsere SCHON GEHÖRT? erscheint in diesem Monat erstmalig im neuen Konzept. Das gesamte Erscheinungsbild und die Haptik haben sich komplett verändert. Unabhängige Experten verschiedener Fachbereiche betrachten unser Titel-Thema aus ihrem speziellen Blickwinkel. Patientenporträts geben Einblicke in ein Leben voller Veränderungen. Häufig gestellte Fragen an unser Unternehmen werden beantwortet und ein bisschen Rätselspaß ist auch noch dabei. Doch damit nicht genug. Wir setzen



mit dieser SCHON GEHÖRT? den Grundstein für gleich mehrere Ausgaben in einem Jahr. Mit der neuen SCHON GEHÖRT? geben wir Ihnen einen Einblick in die Welt, die uns alle bewegt und umgibt. Wenn wir offen auf das Pro und Kontra der Vergangenheit schauen und im Jetzt den Mut für Veränderungen entwickeln, wird die Zukunft uns sicher neue interessante Aspekte liefern.

Lassen Sie sich von uns und auch den nächsten SCHON GEHÖRT? überraschen!





Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dem Kundenmagazin SCHON GEHÖRT? die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

# 04 - 05

#### WIR STELLEN UNS DER MDR

Was ändert sich für die Patienten und bei den Produkten?

06 FÜR DIE GUTE SACHE FAHL fährt grün



## **DER UMWELT ZULIEBE**

Neue Wege in die Nachhaltigkeit

## 08 - 11

# **DIE CHANCE DER VERÄNDERUNG**

Eine 360° Definition auf allen Ebenen



12 - 13

# **CORONA UND SEINE BEZIEHUNGEN**

Experteninterview



# **POSITIVES AN CORONA**

Veränderungen mal anders

## 16 - 17

# "JA, ICH WILL" – IN HOCH-**ZEITEN VON CORONA**

Patientenporträt Laryngektomie



# **NIEMALS OHNE HOFFNUNG**

Patientenporträt Tracheotomie

# 20 - 21

# **REHABILITATION: LEITLINIE LARYNXKARZINOM**

Verständlich erklärt

#### 22

#### **PSYCHOONKOLOGIE**

Thema: seelische Turbulenzen

#### 24 - 25

## **ENDOTRACHEALE ABSAUGUNG**

So oft wie nötig, so selten wie möglich

#### 26 - 27

# **DIGITALE BEZIEHUNGEN**

Eine Anleitung für Videotelefonie



#### 28 - 29

# FRAGEN? - ANTWORTEN!

Was bewegt unsere Patienten

#### 30

#### **ZEIT FÜR SPASS**

Wir geben Ihnen (k)ein Rätsel auf...

# WIR STELLEN UNS DER MDR

Medizinprodukte werden eingesetzt, um Patienten zu therapeutischen oder diagnostischen Zwecken zu dienen. Als Medizinprodukt wird ein einfaches Pflaster aber auch ein komplexes medizinisches Gerät oder ein Implantat wie z. B. ein künstliches Hüftgelenk definiert. Für alle Medizinprodukte müssen deren Hersteller schon seit langem gesetzliche und normative Vorgaben erfüllen. In Deutschland sind die Details im Medizinproduktegesetz geregelt. Dieses wiederum setzt europäische Vorgaben um, die in einer europäischen Richtlinie (Medical Device Directive kurz MDD) niedergeschrieben sind.

Die Vorgaben aus dieser Richtlinie muss jedes Land für sich in eigenen nationalen Gesetzen umsetzen. In der europäischen Richtlinie wird beschrieben, dass ein Medizinprodukt, das in der EU in Verkehr gebracht wird, bestimmte Voraussetzungen erfüllen muss. Welche das im Einzelnen sind, hängt davon ab, welche Risiken von dem einzelnen Produkt ausgehen können. Je komplexer

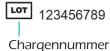
ein Produkt, desto detaillierter die Vorgaben. Um die Einordnung von Produkten zu erleichtern, werden diesen Risikoklassen zugeordnet. Bei höher klassifizierten Produkten muss der Hersteller seiner Benannten Stelle (Prüfstelle) detailliert nachweisen, dass er alle Anforderungen erfüllt hat. Anschließend darf er sein Produkt mit einem CE-Zeichen versehen und es überall in der EU frei auf dem Markt anbieten oder anders gesagt "in den Verkehr bringen". Für risikoärmere Produkte (z. B. Klasse I Produkte) liegt dies in der Eigenverantwortung des Herstellers.

Am 26. Mai wird die alte europäische Richtlinie MDD durch eine neue Verordnung, die Medical Device Regulation, kurz MDR ersetzt. Diese Verordnung muss anders als die Richtlinie nicht in nationalen Gesetzen umgesetzt werden, sondern ist sofort für alle europäischen Mitgliedsstaaten einheitlich rechtsgültig und bindend.

# **HUMIDOBAC® HME**

BAKTERIEN-/VIRENFILTER/HME











Die meisten Veränderungen werden Sie gar nicht wahrnehmen. Der Fokus liegt nämlich auf internen Prozessen und deren Organisation. Fast alles bezüglich der MDR verläuft im Hintergrund. Mit Inkrafttreten der neuen Verordnung im Mai 2021 und der Einführung einer damit verbundenen neuen Kennzeichnungspflicht, der sogenannten UDI (Unique Device Identification), wird sich das Etikett unserer Produkte jedoch ändern. Zusätzlich zu den gewohnten Angaben wie beispielsweise Artikelnummer, Artikelname oder Hersteller findet sich dort eine neue 14-stellige Nummer unter einer scanbaren

Datamatrix. Die Nummer sowie die Matrix beinhalten alle wichtigen Informationen in einem scanbaren Code, um jedes Medizinprodukt im Detail zurückverfolgen zu können. Diese eindeutige, international einheitliche Identifikation medizinischer Produkte über den gesamten Lebenszyklus bietet deutliche Vorteile: fehlerfreies und schnelles Erfassen im Fertigungsprozess, im Lager, bei der Kommissionierung und im Versand. Für Sie als Anwender bedeutet es aber vor allem eine lückenlose Rückverfolgung Ihres Produktes und damit zusätzliche Transparenz und Sicherheit.

Was bedeuten die neuen MDR-Richtlinien für die Firma FAHL und wie werden diese Maßnahmen organisatorisch umgesetzt? Unsere Qualitätsmanagerin Christa Peters bringt es kurz auf den Punkt.

Die Firma Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH stellt sich diesen neuen Herausforderungen der MDR gerne und begrüßt die neuen Richtlinien für eine höhere Patientensicherheit. Natürlich bieten wir das gesamte Produktportfolio auch weiterhin unter den neuen Zulassungsverfahren am Markt an. Wir haben tatkräftige Teams im Bereich des Qualitätsmanagements sowie der Produktentwicklung, welche wir stetig weiterbilden, damit die neuen Anforderungen zielgerichtet umgesetzt werden können. Unsere langjährige Benannte Stelle ist bereits für eine Auditierung nach MDR akkreditiert und wird uns im Laufe dieses Jahres erstmalig entsprechend der neuen Verordnung prüfen. Die Patientensicherheit steht für uns auch zukünftig wie gewohnt im Mittelpunkt.



# Was ist die MDR?

Die MDR (Medical Device Regulation) ist eine neue Verordnung der europäischen Union für mehr Patientensicherheit. Sie ersetzt die alte Europäische Richtlinie MDD (Medical Device Directive). Auf mehreren hundert Seiten werden Veränderungen beschrieben, die alle Medizinprodukte betreffen, aber auch solche, die nur für bestimmte Produktgruppen neue Vorgaben formulieren. Zusammenfassend sind aber alle Hersteller von Medizinprodukten nun veroflichtet:

- die Dokumentation von produktbezogenen Daten zu erweitern,
- die Zusammenarbeit mit Zulieferern zu intensivieren und diese mehr zu überwachen,
- die Zuordnung von Produkten wie z. B. Software in höhere Risikoklassen zu verändern,
- die Überwachung der auf dem Markt befindlichen Produkte während des gesamten Lebenszyklus des Produktes einzuführen und resultierend daraus, die Sicherheit des Produktes regelmäßig neu zu bewerten.

Nach Ablauf der verlängerten Übergangsfrist (für höher klassifizierte Produkte mit gültigem MDD-Zertifikat) muss jedes Medizinprodukt spätestens zum 27.05.2024 den Vorgaben der MDR entsprechen. Darin sehen manche Fachleute und Kritiker die Gefahr, dass einige etablierte sowie bewährte Produkte aufgrund der deutlich erhöhten Anforderungen mit der neuen Gesetzeslage vom Markt verschwinden könnten. Das gilt insbesondere für Nischenprodukte, mit denen die Hersteller in überschaubarem Maß im Markt vertreten sind, die aber bei der Einführung der MDR den gleichen Aufwand verursachen würden wie ein Massenprodukt.



# STROM TANKEN BESSER FAHREN

"Es soll ein Anreiz und Angebot für Kunden und die eigenen Mitarbeiter sein. Langfristig sollen alle Außendienstmitarbeiter elektrisch fahren.", betont Geschäftsführer Andreas Fahl. "Meiner Meinung nach ist das die Zukunft. Jetzt muss

sich nur noch die Reichweite verbessern."

Spätestens nach Greta Thunberg und den Fridays-for-Future-Bewegungen ist das Thema Umwelt aktueller als jemals zuvor. Da ist es nicht verwunderlich, dass sich manche Autokonzerne den Ausstieg aus der Verbrennungsmotorentechnik als Unternehmensziel gesetzt haben. So setzt sich beispielsweise ein schwedischer Autohersteller das Ziel, ab 2030 nur noch elektrische Autos anzubieten.

Den Blick in die Zukunft gerichtet, und um diesen Trend nicht zu verschlafen, kann man nun am Standort Köln der Firma FAHL Strom tanken. Zwei Elektro-Tankstellen mit je zwei Zapfsäulen stehen den Mitarbeitern oder Besuchern/ Kunden (wenn Besucherverkehr offiziell wieder erlaubt ist) zur Verfügung. Derzeit variiert die Reichweite von Elektroautos von 120 bis ca. 500 Kilometern mit einer vollen Ladung. Das Straßenverkehrsamt bestätigt den elektrifizierten Trend. Im Jahre 2020 wurden insgesamt 194.163 neue Elektroautos zugelassen. So viele wie noch nie. Für 2021 sind schon 20 neue Fahrzeugmodelle geplant. Ein anderes Problem, welches jetzt noch gelöst werden muss, sind die langen Ladezeiten der Akkus, die ebenfalls die Akzeptanz und den Durchbruch der E-Autos schmälern.



# **DER UMWELT ZULIEBE**

Produkte, die mit dem Blauem Engel gekennzeichnet sind, entlasten die Umwelt und die Zukunft. Das Umweltzeichen der Bundesregierung zum Schutz von Mensch und Umwelt ist anspruchsvoll und unabhängig – und hat sich seit mehr als 40 Jahren als Kompass für umweltfreundliche Produkte bewährt.

Das Kundenmagazin SCHON GEHÖRT? reiht sich nun in die Riege der umweltfreundlichen Printprodukte ein. Das Papier, welches Sie gerade in den Händen halten, ist mit dem Umweltzeichen Blauer Engel ausgezeichnet. Es besteht aus 100 Prozent Altpapier und schont somit nachweislich unsere Wälder. Dazu ist es noch besonders schadstoffarm und wurde energie- und wassersparend hergestellt. Diesen Prinzipien der Nachhaltigkeit schließt sich die Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH gerne an und unterstützt aktiv die umweltfreundliche Idee, gerade auch mit unserem Kundenmagazin SCHON GEHÖRT? im neuen Layout.



# **ES WIRD GETESTET**

Wir gehen auf Nummer sicher. Damit die Belegschaft der Firma FAHL beruhigt an die Arbeit gehen kann und man vielleicht auch die Fahrgemeinschaft nach Hause entspannter genießt, werden seit März Corona-Tests am Hauptsitz Köln sowie in den Zweigstellen durchgeführt. Gleich zweimal pro Woche kann das Angebot wahrgenommen werden und nach 20 Minuten steht das Ergebnis zur Verfügung.

Dank des Unternehmensschwerpunktes und der medizinischen Ausbildung einzelner Beschäftigter stellte sich die Suche nach geeignetem Fachpersonal ziemlich leicht dar. So werden die einzelnen Mitarbeiter nun von den eigenen Kollegen getestet: Also zunächst Kopf in den Nacken und dann steht dem beidseitigen Nasenabstrich nichts mehr im Wege.



Wörter sind facettenreich. Manchmal muss man auch mal um die Ecke denken, um sich der Bedeutung eines Wortes bewusst zu werden. In diesem Monat ein 360-Grad-Blick zum Thema:

# VERÄNDERUNG



Bei der Laryngektomie oder Tracheotomie verändert sich der Atemweg. Die Atmung erfolgt durch das Tracheostoma.

15-20

Kubikmeter Naturstein pro Jahr, um das berühmte Kirchengebäude zu erhalten. Er bröselt, splittert und verwittert. Die Steinmetze der Dombauhütte haben bis heute alle Hände voll zu tun. Chamäleons sind bekannt für ihre Anpassungsfähigkeit. Je nach Stimmung und körperlicher Verfassung verändern sie die Farbe.



Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.

Mahatma Gandhi

Freiheitskämpfer aus Indien



von der Drehscheibe zum Smartphone SARS-CoV-2 verändert sich immer wieder. Man spricht hier von Mutationen.



Der Klimawandel hat Auswirkungen auf sämtliche Weltregionen, beispielsweise schmelzen die Polkappen und extreme Hitzewellen treten auf.



> 600

Hollywood-Produktionen

James Hong (Schauspieler), geb. 1929

Menschen verändern sich mit den Jahren nicht nur körperlich, auch die Persönlichkeit entwickelt sich.



# **DIE CHANCE** DER VERÄNDERUN

Wir alle erleben ständig Veränderungen: Kleine im Alltag und große, weltweite Entwicklungen. Was können wir daraus lernen? Und wie können wir Veränderungen positiv für uns nutzen, ohne dass wir sie passiv über uns ergehen lassen? Ein optimistischer Blick auf das Thema Veränderungen.

Vor kurzem war es doch noch anders, oder? Diese Frage stellen wir uns häufig. Bei den kleineren Dingen, die uns im Alltag auffallen: Wenn wir uns freuen, dass es abends wieder länger hell bleibt, oder wenn wir das erste Grillfest in gemütlicher Runde nach langen Wintermonaten feiern. Und genauso sagen wir den Satz bei größeren Entwicklungen, die viele Menschen in der Gesellschaft gleichzeitig betreffen: Bei den technologischen Fortschritten und nicht zuletzt bei der Corona-Pandemie. Es finden allerhand Veränderungen in unserem Leben statt, und das jeden Tag.

Für uns sind Veränderungen also völlig normal, weil sie mal größer, mal kleiner unsere ständigen Begleiter sind. Oft werden sie uns nur bewusst, wenn sie uns besonders freuen oder besonders ärgern. Aber auch die unentdeckten Veränderungen gehören zu uns als Menschen dazu und beeinflussen uns. Ohne Veränderungen geht es eben nicht. Das Spannende an Veränderungen ist, dass nicht plötzlich etwas anders ist. In dem Wort "Veränderung" steckt ein Vorgang. Und diesen Vorgang können wir meistens beobachten. Veränderung heißt, wie etwas von

einem Zustand A zu einem Zustand B kommen konnte, und wer oder was dafür "verantwortlich" ist.

Ein Beispiel: Gerade war es noch schön warm im Raum, jetzt ist es deutlich kühler, mit angenehmer Frische. Der Grund dafür ist, dass ich zum Fenster gegangen bin und es geöffnet habe. Ein einfacher Vorgang, dessen Ergebnis ich sofort spüre. Die Veränderung besteht also aus drei Teilen: warm - Fenster öffnen - kühl.

Entscheidend ist der mittlere Teil: Wer oder was löst die Veränderung aus? Ohne diesen Auslöser oder Treiber kann es keine Veränderung geben. Und daraus lässt sich so manches für uns im Alltag gewinnen. Denn eines ist wichtig: Häufig nehmen wir Veränderungen lediglich passiv wahr. Sie haben zur Folge, dass wir uns umstellen und einer neuen Situation anpassen müssen. Das ist aber nur die eine Seite der Medaille: Wir können einiges aus Veränderungen lernen und mitunter können wir daraufhin in den Prozess aktiv eingreifen. Deswegen lohnt es sich, Veränderungen genauso als Chance für uns und unser alltägliches Leben zu betrachten. "Betrachten" ist ein gutes Stichwort, denn der erste Schritt ist, Veränderungen zu erkennen und zu beobachten.

# Was können wir aus Veränderungen lernen?

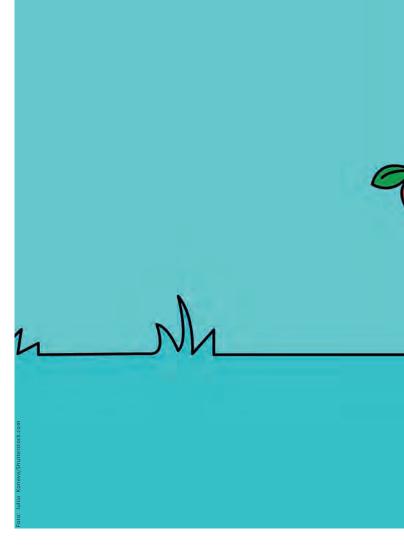
Eine der berühmtesten Beobachtungen einer Veränderung fand (wahrscheinlich) 1665 im englischen Woolsthorpe statt: Isaac Newton sah, wie ein Apfel von einem Baum fiel. Eine ganz alltägliche Beobachtung, wie man heute meinen würde. Und auch damals natürlich kein neues Phänomen. Was neu war: Isaac Newton stellte sich die Frage, warum der Apfel nicht mehr am Baum hing. Also die Frage nach dem mittleren Teil der Veränderung. Der Teil, der den Zustand des Apfels änderte. Seine Erklärung: Es gibt so etwas wie eine Schwerkraft, die auf alles auf der Welt gleichermaßen wirkt und die den Apfel zum Fallen brachte.

Da Newton vor allem Physiker und nicht Biologe war, berücksichtigte er nicht, dass der Apfel zuvor selbst eine Veränderung durchlaufen hatte, die in den Vorgang hineinspielte: Der Apfel wurde reifer und reifer, fiel vom Baum und nach dem Gesetz der Schwerkraft zu Boden. Das heißt: Veränderungen können mehrere Beziehungsebenen haben und so aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und bewertet werden. Nun müssen wir natürlich nicht alle weltberühmte Wissenschaftlicher werden. Aber wenn wir die Ursachen bestimmter Veränderungen inspizieren, dann können wir einiges über uns und unsere Umgebung lernen: Warum verändert sich mein Gemütszustand? Liegt es daran, dass es Frühling wird oder dass ich mich häufiger draußen bewege – oder an beidem? Was ist der Grund dafür, dass ich in letzter Zeit besser schlafe? Ist es die Uhrzeit, zu der ich ins Bett gehe, oder die Ernährung vor dem Schlafengehen?

Wenn wir mehr darüber wissen, wer der Treiber der Veränderung ist, können wir eventuell den Fortgang beeinflussen und so positive Entwicklungen unterstützen oder negativen Entwicklungen entgegenwirken.

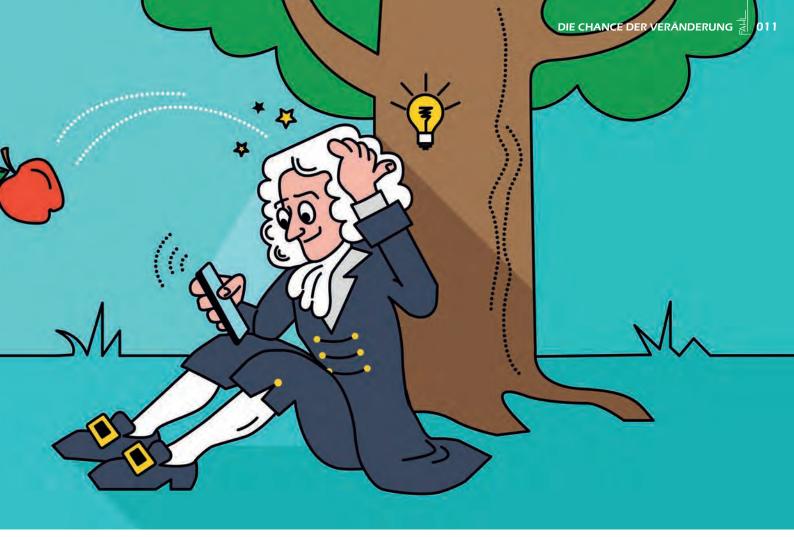
# Wie wir das Gelernte aktiv für uns nutzen können?

Newton konnte den Apfel so schnell nicht auffangen (als Wissenschaftler wollte er es wohl auch gar nicht). Die Mehrzahl der Veränderungen dauert jedoch weitaus länger als der Weg des Apfels vom Ast zum Boden. Und so gibt es oft Gelegenheiten für uns, aktiv zu werden,



selbst bei globalen Entwicklungen. Am Anfang des Textes war die Rede vom technologischen Fortschritt: Besonders die Digitalisierung ist ein einschneidender Prozess, der schon Jahrzehnte andauert. So gibt es Menschen, die die Welt ohne Internet gar nicht kennen, die junge Generation also. Und es gibt Menschen, für die die Digitalisierung eine starke Umstellung ist, die eher ältere Generation. Für junge Menschen dagegen wirkt die Festnetztelefonie wie ein komischer Brauch aus dem letzten Jahrhundert. Heute ist das Smartphone angesagt. Der Austausch findet fast nur noch auf Facebook, WhatsApp und anderen Internet-Diensten statt.

Die ältere Generation, beispielsweise die Großeltern, haben heute die Chance das Thema aktiv anzugehen, indem sie die große Veränderung "Digitalisierung" zu einer persönlichen, privaten Veränderung machen: Sie kaufen sich ein Smartphone und nehmen die Herausforderung der neuen Technik an. Dann werden sie möglicherweise deutlich engeren Kontakt zu ihren Enkeln halten können, zum Teil enger als jemals zuvor. Wer mag sie nicht, die WhatsApp-Familiengruppe! Und falls sie dann noch ihr Einkaufsverhalten umstellen, stoßen sie vielleicht schnell in einem Online-Shop auf das passende Geschenk für die Enkeltochter, das sie nach stundenlanger Suche in der Fußgängerzone nicht gefunden haben.



Das Beispiel mit dem Smartphone steht aber auch für einen Appell an alle: Habt Mut, Euch bei Veränderungen helfen zu lassen! Habt Mut, Eure Hemmschwellen zu überwinden. Keiner kann alle Veränderungen alleine meistern. Große Veränderungen in der Geschichte sind nur zustande gekommen, weil mehrere Leute zusammengearbeitet haben. Im Rahmen der Familienbeziehung bedeutet Zusammenarbeit, dass die Enkel den Großeltern bei den ersten Gehversuchen mit dem Smartphone helfen und die Angst vor der neuen Technik nehmen. Neben dem engeren Kontakt mit den Enkeln ist der Lohn für den Neueinsteiger, dass der Austausch mit Freunden und Bekannten wahrscheinlich ebenfalls intensiver wird. Und eventuell stößt man auch in den Weiten des Internets auf einen alten, halb vergessenen Schulkameraden.

# Warum Veränderungen gut tun können

Wenn wir uns mit Veränderungen auseinandersetzen, den Grund hinterfragen, uns helfen lassen und unser Verhalten entsprechend umstellen, können wir am Ende womöglich etwas Positives daraus gewinnen und mit deutlich mehr dastehen als vorher. Natürlich ist nicht jede Veränderung beeinflussbar. Es hilft schon, sich vor Augen zu führen, dass Veränderungen, positiv wie nega-

tiv, zu unserem Leben dazugehören und uns als Person formen und stärken. Und wie gerade beschrieben, lässt sich manchmal durch Veränderungen des Verhaltens die Lebensqualität erhöhen – ob man nun öfters nach draußen in die Sonne geht oder sich technisch weiterentwickelt.

Und zum Schluss noch ein ausschlaggebender Grund, warum Veränderungen so faszinierend sind: Erst durch Veränderung entsteht Abwechslung, Spannung und echte Unterhaltung. Jeder packende Film, jedes mitreißende Fußballspiel, jede lustige Geschichte lebt von der ständigen Veränderung der Situation. Auch das können wir beobachten, genießen und einfach nur Spaß dabei haben. Die Veränderung von 0:0 auf 7:1 im Halbfinale der Fußball-WM 2014 zwischen Deutschland und Brasilien bleibt unvergessen! Am 11. Juni 2021 startet die Fußball-Europmeisterschaft 2021. Schon der Termin wurde verändert – bedingt durch die Pandemie von 2020 auf 2021 verlegt. Und wir werden uns bezüglich des Turniers sicher noch auf die ein oder andere Überraschung und Veränderung einstellen können. Eines ist aber sicher: Alle Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft werden in Deutschland komplett im Free-TV zu sehen sein. Denn ARD und ZDF sicherten sich die Rechte an der Übertragung aller 51 Spiele der Meisterschaft.



**SCHON GEHÖRT?:** Frau Hortling, wie hat sich Ihr beruflicher Alltag aufgrund der Pandemie verändert?

HORTLING: Die ganzen Kontaktbeschränkungen sind natürlich für mich auch einschränkend. Wir arbeiten hier seit vielen Monaten durchgängig mit Maske, sowohl in den Einzelgesprächen, als auch in den Gruppen. Wir müssen natürlich auch die Abstände einhalten. Das heißt, wir sitzen alle sehr weit auseinander. Die Gruppengrößen sind ebenfalls eingeschränkt, sodass sie jetzt sehr viel kleiner sind, maximal fünf Patienten plus Therapeuten in einem Raum. Aber die Patienten machen das alle mit. Ich glaube, sie sind froh, dass sie alle noch zu uns kommen können. Wir haben festgestellt, dass wir eine der wenigen Tageskliniken waren, die auch durchgängig geöffnet hatten, sogar das ganze Jahr über.

schon GEHÖRT?: Wir leben jetzt schon seit mehr als einem Jahr mit COVID-19. Eine echte Geduldsprobe für unser Leben und Alltag. Kontaktbeschränkungen und einhergehende Ängste sind allgegenwärtig. Wie sieht aktuell der Unterschied in den Fragen und Problemstellungen Ihrer behandelten Patienten aus, wenn man heute mit der Zeit vergleicht, als Corona noch kein Thema war?

HORTLING: Das ist sehr vielschichtig, haben wir festgestellt. Es liegt sehr viel daran, dass unsere Patienten sowieso schon oft sozial eingeschränkt sind, aufgrund ihrer depressiven Erkrankung. Hilfreich ist hier ein gut funktionierendes soziales Netz. Sprich, sie sind besonders darauf angewiesen, dass sie Freunde und Familie haben, die sie auffangen. Auch, dass sie ihrem Job nachgehen können, vor allem, dass sie Freizeitaktivitäten ausüben



können. Viele habe dann natürlich auch Angst um Angehörige oder um die Eltern. Und ich glaube, je schwerer man psychisch erkrankt ist, desto größer wiegen die Ängste, die im Zusammenhang mit der Pandemie aufkommen.

SCHON GEHÖRT?: Beziehungen haben einen großen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Wie beschreiben Sie den Einfluss von Corona auf unser eigenes Beziehungsgeflecht, beispielsweise auf eine Partnerschaft?

**HORTLING:** Ich habe letztens dazu

noch Studien gelesen und da scheint es tatsächlich eher so zu sein, dass es zweigeteilt ist. Es gibt Paare, die schon länger zusammen sind. Diese haben mehr Vertrauen darin, dass sie die Krise gemeinsam überstehen werden. Diese führen wahrscheinlich auch intensivere Gespräche miteinander. Und es gibt die Paare, die noch nicht so lange zusammen sind. Diese merken vielleicht durch die intensive gemeinsame Zeit, dass sie doch nicht so gut zusammenpassen. Es ist auf jeden Fall eine Prüfung, da man Seiten am Partner kennenlernt, die man so noch nicht miterlebt hat. Menschen, die gerade frisch verliebt sind, egal ob Corona ist oder nicht, verbringen sowieso die erste Zeit eher gemeinsam in den eigenen vier Wänden. Es gibt keine pauschalen Urteile, ob es jetzt immer "negativ" zu sehen ist. Ich kann mir vorstellen, dass viele Paare das durchaus auch als Bereicherung empfinden, dass man mehr Zeit füreinander hat und auch vielleicht nicht mehr auf so vielen Hochzeiten gleichzeitig tanzen muss. Ich glaube auch, dass es viel mit dem eigenen Selbstwirksamkeitserleben zu tun hat. Wenn man vorher schon gelernt hat, gut für sich zu sorgen, dann lässt man sich auch von so einer Pandemie nicht so schnell aus der Bahn bringen.

SCHON GEHÖRT?: Wie sieht es denn in freundschaftlichen Beziehungen aus?

**HORTLING:** Es ist ja so, dass wir nicht komplett eingesperrt sind. Man kann sich zum jetzigen Zeitpunkt mit einer Person aus einem anderen Haushalt treffen und sich einfach viel Zeit füreinander nehmen. Es geht in erster Linie darum, was man mit den Möglichkeiten macht und wie man selber die Situation nutzt. Das klingt jetzt banal, aber ich glaube viele verfügen nicht über diese Fähigkeit. Sie lassen sich komplett in einer Negativspirale herunterziehen und da muss man auch wirklich bewusst gegensteuern. Sonst ist die Gefahr tatsächlich zu groß, dass man vereinsamt. Man kann immer sagen: Das Glas ist halb leer. Oder aber: Das Glas ist halb voll!

SCHON GEHÖRT?: Ein Patentrezept für harmonische Beziehungen gibt es nicht. Dafür sind die Bedürfnisse von Mensch zu Mensch völlig unterschiedlich. Wie könnte trotzdem vielleicht eine Faustregel aussehen?

HORTLING: Ganz viel miteinander reden. Und bloß nicht verstummen, sich beleidigt zurückziehen und nicht mehr reden. Schweigen ist das Schlimmste in einer Beziehung. Erstens ist es schwer auszuhalten, wenn der Partner schweigt und mich damit bestraft. Zweitens kann ich dann auch nicht herausfinden, was mit ihm los ist, mache mir tausend Gedanken und habe Kopfkino, was er alles denken sowie fühlen könnte. Also es ist besser, sich wirklich regelmäßig Zeit zu nehmen. Ich empfehle oft das Buch Zwiegespräche nach Michael Lukas Moeller. Man sitzt sich gegenüber und jeder hat eine fest definierte Sprechzeit, in der man ohne Unterbrechungen über das redet, was einen beschäftigt. Der andere bewertet oder kommentiert nicht. Diese Methode hat sich als gute Möglichkeit etabliert, miteinander im Gespräch zu bleiben und lebendig zu bleiben. Danach kann man immer noch gucken, ob irgendwelche Konflikte zu lösen sind oder man einfach nur mal jemanden braucht, der zuhört, ohne direkt reinzugrätschen oder Lösungsvorschläge zu machen. Jenes ist ja oft gar nicht erforderlich, sondern man wünscht sich, dass der andere einfach auch mal mitbekommt, was mit einem los ist.

Zu oft hört man nur Negatives in Bezug auf die Corona-Pandemie. Wenden wir den Blick einmal auf positive Veränderungen.



Weniger globaler CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Jahr 2020 bspw. durch Rückgang der Geschäftsreisen

Quelle: Greenpeace



Regionales statt globales Denken beim Einkaufen/Verreisen

Gelegenheit zum Nachdenken, um die Prioritäten neu zu sortieren

Quelle: swr, Corona: Positive Veränderunger



In der Mittelmeerregion sind Delfine wieder in den Hafenbecken und an Stränden sichtbar

Quelle: mdr, Brisant



# Mehr Zeit für:



sich selbst



Garten / **Balkone** 



Familie / **Freunde** 



**Sport im** Freien



Leben daheim



TV, Bücher, Computer



Wertschätzung für die Helden des Alltags



Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch freiwillige Helfer #NachbarschaftsChallenge







# "JA, ICH WILL" – IN HOCH-ZEITEN VON CORONA



Beständigkeit ist eine Tugend, die besonders in der Corona-Pandemie eher wie ein Fremdwort klingt. Umso schöner ist die tiefe Beziehung von Anna-Birgit Gebhardt und Elvira Weigl aus dem kleinen Örtchen Garching an der Alz in Bayern. Ein zufälliges Kennenlernen mit Happy End.

Wir wissen wirklich nicht, was den Pfarrer geritten hat – vielleicht ist er ein großer Fan von Don Quijote oder er hat folgendes Sprichwort von Miguel de Cervantes zu wörtlich genommen:

## Alles, worauf die Liebe wartet, ist die Gelegenheit.

Denn er nutzte eines Tages im August 2020 diese Gelegenheit für die Liebe, klingelte an der Tür von Birgit und Elvira und stürzte mit den Worten ins Haus: "Heute wird geheiratet." Ganz zur Verwunderung und Überraschung der beiden Damen. Sie hatten nämlich gar keinen Segnungstermin vereinbart. Aber fangen wir ganz von vorne an, bevor wir zum Bund der Fhe kommen.

Alles begann im Jahre 2015, an einem Freitag, mit einer Begegnung und einem einzigen Blick. Der Ort der Begegnung war die Einrichtung Sonnenschein, ein Zufluchtsort für psychisch kranke Menschen, die Unterstützung im Alltag brauchen. Es war Elviras erster Besichtigungstermin. Sie wurde im Hause herumgeführt und da trafen sich die Blicke von Elvira und Birgit. Nur ein kurzer Augenblick für beide. Birgit erkundigte sich sofort nach dem Neuankömmling, ob es eine neue Therapeutin oder ein Schützling wäre. Die Antwort stellte Birgit zufrieden. Am darauffolgenden Montag stand Elvira

mit gepackten Koffern in der Einrichtung. Schnell wurden aus den Blicken Unterhaltungen und aus der Freundschaft Liebe.

Bei Weinschorle und Pizza des Lieblingsitalieners wurde dann auch schon drei Monate später die Verlobung gefeiert. Doch eine Odyssee von schweren Erkrankungen mit Arztgesprächen und Krankenhausaufenthalten ließ nicht lange auf sich warten und stellte beide vor eine gewaltige Herausforderung sowie Probe für die junge Beziehung. Die bereits tracheotomierte Birgit entwickelte bald darauf einen grauen Star, welcher zunächst unbemerkt blieb. Elvira, die bis heute treibende Kraft in der Beziehung, gab den Impuls für den Besuch beim Augenarzt in München. Birgit wurde operiert und konnte danach wieder gut sehen.

Der Wunsch nach einer gemeinsamen Wohnung stand nun im Raum. Nach vielen Gesprächen in der Einrichtung und mit den Betreuern, einem Inserat in der Tageszeitung und nur einer einzigen Rückmeldung war das neue Heim in Garching an der Alz Mitte 2017 endlich gefunden. Ein halbes Jahr später jedoch fingen die Beschwerden bei Birgit an, Probleme beim Schlucken und Schmerzen im Halsbereich. Schnell war klar: Diagnose Kehlkopfkrebs. Damit nicht genug – notfallmäßig musste zunächst im heimischen Krankenhaus ein Aneurysma behandelt werden. Danach ging es mit dem Hubschrauber



in das 140 km entfernte Regensburg, um eine professionelle Versorgung in der Universitätsklinik zu gewährleisten. Neun Stunden dauerte die Operation. Nur selten konnte Elvira ihre Birgit besuchen, aber tägliche Telefonate haben geholfen. Und so wurde während dieser Wochen im Krankenbett der gemeinsame Wunsch wiederholt: "Wir wollen heiraten."

Dank Elviras engagierter Unterstützung während der Strahlentherapie und der anschließenden Rehabilitation ist Birgit heute wohlauf. Gemeinsam können beide die Alltagssituation mit Bravour meistern. Daher konnte auch endlich mit der Planung der Hochzeit für 2020 begonnen werden. Viele Gespräche wurden geführt, unter anderem mit ihrem Pfarrer, der ganz spontan und ohne Anmeldung am 04. August 2020 vor der Tür stand. Mitten im Wohnzimmer segnete er die Damen, die sich ihren gemeinsamen Weg bis dahin hart erkämpfen mussten. Am 18. August 2020 fand dann die standesamtliche Hochzeit statt. Aufgrund der damaligen Situation war keine Feier möglich. Daher haben die frisch Vermählten im Café zu zweit auf den Bund der Ehe angestoßen und ließen

die gemeinsam erlebte Zeit Revue passieren:

"Wir sind glücklich miteinander. Wir sind froh, dass wir uns kennengelernt haben. Das war Bestimmung. Wir sollten uns treffen."

Die Flitterwochen schlossen sich direkt an. Und wie es sich gehört, ließ der Nachwuchs nicht lange auf sich warten. Nun besteht die glückliche Familie zusätzlich aus zwei Weißkopf-Nymphensittichen mit den Namen Fipsi und Stupsi. Zu viert wird jetzt musiziert, denn das gehört zu den großen Leidenschaften des jungen Glücks. Birgit spielt auf den Bongo-Trommeln und Elvira singt dazu. Übrigens ist Elvira klassisch ausgebildete Sängerin. Und was soll die Zukunft bringen? Für die beiden Harmonie-Menschen ist der größte Wunsch, dass Birgit gesund bleibt. Das nächste Ziel ist eine neue Wohnung in dem Städtchen Burghausen. Dort möchten sie der musikalischen Leidenschaft in Cafés oder auf Festivals weiter frönen. Für den gemeinsamen Lebensweg wünschen wir den beiden ganz viel Glück und vor allem Gesundheit!

# Anna-Birgit Gebhardt (geb. 1955)

Birgit ist seit 2009 in der Versorgung der Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit begann nach Komplikationen im Rahmen einer Schilddrüsenoperation. Danach wurde eine Tracheotomie erforderlich. Die Diagnose Kehlkopfkrebs erhielt Birgit 2018. Heute ist sie laryngektomiert und genießt das Leben mit ihrer Frau Elvira. Ihre Homecare-Versorgung beschreibt Birgit als "perfekt, zuverlässig und schnell". Betreut wird sie von unserer Außendienstmitarbeiterin Michaela Süss-Karadeniz – ein großes Dankeschön für Deinen Einsatz.



Wenn jemand ein Lebensmotto besitzt, ja fast schon nach einem Mantra lebt, ist Noh Gourie aus Paderborn das beste Beispiel dafür und Protagonist in diesem Patientenporträt. Wie es sich für eine Hauptfigur gehört, durfte er schon Backstage bei Musiker Xavier Naidoo sein, die Hände der Fußball-Nationalelf (unter anderem von Thomas Müller und Mats Hummels) schütteln, und

Dabei ist Noh ein ganz normaler junger Mann, nur eben beatmet und im Rollstuhl sitzend. Hätte man die Augen während unseres Videocalls geschlossen, läge der Gedanke nahe, dass Noh weder muskulär beeinträchtigt, noch an einem Beatmungsgerät angeschlossen wäre. Fast wie von selbst sind die Wörter über seine Lippen gekommen. Das einzige Manko war einfach die stockende technische Verbindung via Internet. Nach dem Interview eine innere Notiz an mich selbst: WOW, da kannst du dir eine Scheibe von abschneiden! Was für eine inspirierende und motivierende Lebenseinstellung.

im Rampenlicht vor Publikum sein Leben rappen.

Sein Geheimnis für eine solche positive Einstellung zum Leben hört sich eigentlich ganz simpel an: Musik und der Glaube an Gott. Musik ist seine Therapie, dadurch fühlt er sich gesund und der Glaube zu Gott gibt ihm Kraft, er ist sein bester Freund. Dabei sagt Noh ganz klar:

> "Wenn ich mich mit Musik beschäftige, vergesse ich alles um mich herum. Da fühle ich mich gesund. Probleme und Sorgen sind dann ausgeblendet."

Der optimale Zeitpunkt für sein kreatives Hoch ist vielleicht etwas ungewöhnlich. Er ist eine Nachteule, wie er verrät. Sein Studio ist eigene Wohnung und kreativer Schaffensbereich zugleich. Begleitet von einem 24-Stunden Pflegedienst fängt sein selbstbestimmter Tag um 10 Uhr mit seiner morgendlichen Therapie an: fünf Tage die Woche Physiotherapie und zusätzlich an zwei Tagen Ergotherapie. Danach gibt es endlich Frühstück. (Am Interviewtag gab es Joghurt und gefüllte Weinblätter, selbst zubereitet von seiner Mutter.) Abwechslung steht anschließend auf dem Tagesplan. Entweder an der frischen Luft oder beim Austausch mit Freunden und Bekannten über das Internet. Zeitlich variabel startet der kreative Prozess meist auch erst. ab 22 Uhr. Jeder Musiker und musikalisch Interessierte wird jetzt bejahend mit dem Kopf nicken – kreative Arbeit ist nicht mal eben gemacht, wie Noh treffend zusammenfasst. Sein musikalischer Plan sieht wie folgt aus: Melodien finden, passende Texte schreiben, Songs aufnehmen, Tonspuren abmischen, CD-Cover erstellen und zum Schluss Videos schneiden.

Und die Mühe lohnt sich: über 15.000 Abonnenten in Summe auf den einzelnen Social Media Plattformen, die Nohs Leben und Musik gespannt verfolgen (Stand Mai



2021). Der größte Erfolg eines seiner Lieder spiegelt sich auf YouTube wider, 66.549 Aufrufe mit dem Lied: WAS WÄRE WENN. Hier beschreibt Noh sein Leben. Was er gesund alles, ohne darüber nachzudenken, sofort umsetzen würde. Spontane Besuche bei der Mutter, einfach nur einen Kuchen backen für die Schwestern oder endlich seinen sportlichen Hobbys nachgehen sind nur einige Punkte auf seiner Agenda. Ganz normale Dinge eben.

Kombiniert man die gerappten Songs mit den beeindruckenden Videos, fragt man sich: Wie macht er das nur? Er lüftete auch dieses Geheimnis in unserem Gespräch. Die Lösungen sind zum einen die selbstentwickelte Atemtechnik und zum anderen die sehr speziell individualisierte Hilfsmittelkombination. "Ich habe lange gesucht, aber mit den FAHL-Produkten komme ich seit zwei Jahren bestens zurecht." Wer jetzt neugierig ist, kann sich seine Atemtechnik auf Facebook als Video anschauen. Kurz erklärt: Einatmen, Luft sammeln und dann die Luft in einem Stoß herauslassen. Wie Noh bestätigt, braucht es Übung, aber die Resultate können sich hören lassen – eine kraftvolle Stimme fürs Rappen.

Die aktive Beteiligung in Selbsthilfegruppen gibt Noh zusätzliche Kraft.

Ein Vorteil dieser Gruppen ist die gegenseitige Unterstützung und das große Verständnis füreinander. Mit der Deutschen Duchenne Stiftung arbeitet er ebenfalls eng zusammen. Gemeinsame Projekte, wie beispielsweise das Video zum Song VOM HORIZONT ZUM MARS, sind auf You-Tube zu finden.

Nach gut einer Stunde Interview neigte sich der spannende Einblick in Nohs Leben dem Ende zu. In den letzten Minuten kam das Thema der alltäglichen Stolpersteine auf, wie beispielsweise das Nasenjucken. Und vortrefflicher hätte man den Umgang mit Stolpersteinen und den daraus resultierenden Veränderungen nicht formulieren können:

"Kein Stolperstein hat die Macht mich aufzuhalten. Ich entscheide, ob ich darüber gehe oder falle. Glücklich sein, ist eine bewusste Entscheidung."

Danke Noh für dieses starke Statement!







# **Noh Gourie**

Noh ist seit seiner Kindheit an Morbus Duchenne erkrankt. Duchenne und nach die gesamte Muskulatur im Körper abgebaut. Trotz der geringen Lebenserwartung konnte Noh 2020 glücklich feiern.

Bei einer Routineuntersuchung stellten die Ärzte fest, dass der CO<sub>2</sub>-Gehalt in seinem Körper zu hoch war. Infolgedessen folgte schon mit 14 Jahren ein Luftröhrenschnitt. Mittlerweile ist Noh auch beatmet und kann nur noch seinen Kopf und zwei

Seit Mitte des Jahres 2019 ist die Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH sein Homecare-Versorger. "Modern, kreativ und zuverlässig" sind die Wörter, die Noh spontan mit der Firma FAHL verbindet. Durch die Unterstützung dieses zuverlässigen Partners, hier ein Dank an den Außendienstmitarbeiter Christian ergebnisse signifikant verbessern. Sinne des Wortes hören lassen, genau gesagt auf zwei Rap-Alben und inspirierenden Videos. Musikalische Ergebnisse: **Tendenz steigend!** 





# LEITLINIÉ LARYNXKARZINOM

Laut Deutscher Krebsgesellschaft wird geschätzt, dass in Deutschland pro Jahr etwa 50 von 100.000 Einwohnern an Krebs im Kopf-Halsbereich erkranken. Die Diagnose "Krebs" wirkt für den Betroffenen wie ein tiefer Fall aus der eigenen Lebenswirklichkeit. Viele Informationen können in dieser Situation vom Betroffenen nur bedingt wahrgenommen und verarbeitet werden, und dennoch scheint ein interner Automatismus dafür zu sorgen, dass Entscheidungen getroffen werden, die nötigen Behandlungen erfolgen – und man einfach funktioniert.

Tumortherapie ist eine komplexe Behandlung, die für den Laien oft schwer nachvollziehbar ist. Umso wichtiger ist das Vertrauen des Patienten in die Expertise des verantwortlichen Arztes und der weiteren Spezialisten, die an der Behandlung beteiligt sind. Die häufig zitierte Zweitmeinung einzuholen oder selbstständig weitere Informationen zu sammeln, um sich einen Überblick zu der eigenen Situation zu verschaffen, ist absolut nachvollziehbar und im gewissen Rahmen sinnvoll. In Zeiten des Internets sind in kürzester Zeit aber viele, teilweise auch widersprüchliche Informationen zu finden. Das erzeugt einerseits Unsicherheit beim Betroffenen und andererseits halten leider nicht alle zunächst seriös wirkende Quellen einer fachlichen Prüfung stand.

Wir möchten Ihnen in unserem Magazin zukünftig wichtige Quellen aus unterschiedlichen Fachbereichen vorstellen und den Praxisbezug für das Leben mit oder nach der Erkrankung darstellen.

Im Bereich der Onkologie wurde im Januar 2019 die S3-Leitlinie zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Larynxkarzinoms veröffentlicht.

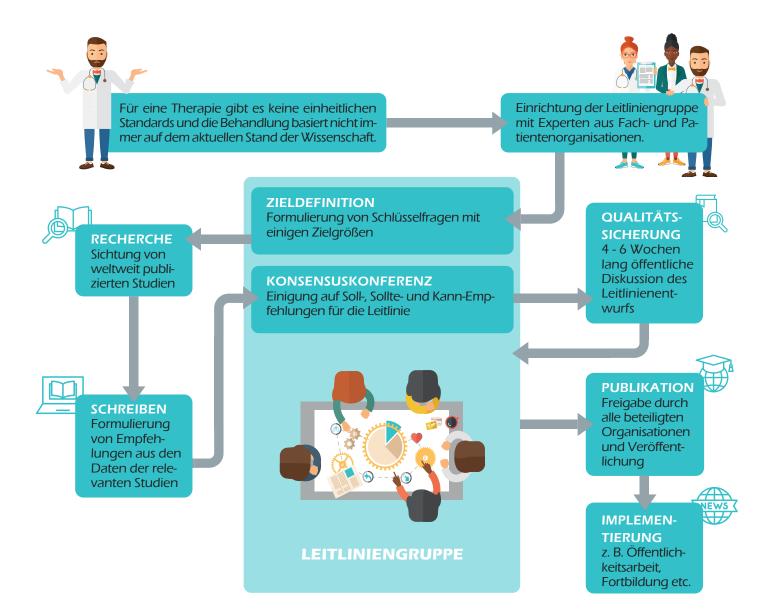
# Was darf man sich unter einer Leitlinie vorstellen?

Medizinisch wissenschaftliche Fachgesellschaften, die Deutsche Krebsgesellschaft e. V. (DKG) und die Deutsche Krebshilfe verfolgen mit einem Programm das Ziel, wissenschaftlich begründete und praktikable Handlungsleitlinien zu fördern, die auf medizinisch wissenschaftlichen Erkenntnissen der Fachgesellschaften und der DKG beruhen und einen Konsens der medizinischen Fachexperten, der Anwender und der Patienten abbilden. Eine regelmäßige Überprüfung und Fortschreibungspflicht sorgt für die kontinuierliche Anpassung der Leitlinie an den medizinischen Wissensstand und Fortschritt. Ein spezielles Regelwerk soll Grundlage zur Entwicklung qualitätsorientiert hochwertiger Leitlinien sein, die als wichtiges Instrument

in der Qualitätssicherung in der Onkologie dienen sollen. Leitlinienorientierte Diagnostik, Therapie und Nachsorge folgt also einem hohen Qualitätsanspruch und soll einerseits Medizinern, Pflegekräften und Therapeuten als Handlungspfad dienen und andererseits Patienten eine wichtige Orientierung für das nötige Vertrauen zu Ärzten und Diagnosestellung, Therapie und notwendiger Nachversorgung geben.

## Wie wird eine Leitlinie entwickelt?

Leitlinien helfen dabei, ein Problem in der Versorgung zu lösen: Sie definieren einen qualitativen Standard für die Behandlung von Patienten.



# Wie profitiert der Patient von einer Leitlinie?

Neben den wissenschaftlich fundierten Grundlagen für Diagnostik und Therapie, die dem Mediziner eine korrekte Behandlungsplanung erlauben, werden die Aspekte der Rehabilitation und Unterstützungsangebote für den Betroffenen zur Verbesserung der Lebensqualität in den Fokus gestellt. Die Fürsorge für den tumorerkrankten Patienten

endet also medizinerseits nicht an der Krankenhaustür, sondern wird über den stationären Bereich hinaus in die Häuslichkeit weitergeführt. So wird zum Beispiel die Sicherstellung der sofortigen und langfristig bedarfsorientierten psychoonkologischen Versorgung in den Empfehlungen der S3 Leitlinie Larynxkarzinom genannt.

# **PSYCHOONKOLOGIE**

Die Diagnose "Krebs" zu erhalten, kann das Leben von der einen auf die andere Minute dramatisch verändern. Plötzlich steht eine Tatsache im Raum, die Angst macht, verunsichert und in der Folge das seelische Gleichgewicht durcheinanderbringen kann.

Die zur modernen Krebsbehandlung dazugehörige Psychoonkologie hat zur Aufgabe, diese seelischen Turbulenzen zu thematisieren und die Lebensqualität der Patienten im Blick zu haben. Psychoonkologin und Psychotherapeutin Lisa Hubrach fasst die wesentlichen Aspekte für uns zusammen:

In erster Linie stellt die Psychoonkologie ein individuelles Betreuungsangebot für Krebspatienten zur Krankheitsbewältigung und -verarbeitung dar. Ziel ist es, die eigenen Kompetenzen zu stärken und verborgene Ressourcen zu aktivieren. Natürlich wird bei Bedarf auch das persönliche Umfeld der Betroffenen, wie Partner und Kinder, integriert.

Alles beginnt mit einem ersten, offenen und wertschätzenden Gespräch. Der Patient kann mir gegenüber die Themen ansprechen, für die es bisher eventuell noch keinen Platz gab oder die zu schwer für seine Angehörigen erscheinen. Dabei fokussiere ich mich nicht auf bestimmte Themen, sondern bin offen dafür, welches Thema dem Patienten "auf dem Herzen liegt". Die Richtung gibt der Patient vor – nicht ich. Als geschulte und neutrale Zuhörerin kenne ich die Themen, mit denen Krebspatienten tagtäglich konfrontiert sind. Der Patient ist für mich der "Bestimmer" über Inhalt, Form und Tiefe des Gesprächs. Wenn die zwischenmenschliche Chemie stimmt und der Patient sich für eine weitere psychoonkologische Unterstützung entscheidet, kann die Behandlung auf Station, aber auch ambulant stattfinden. Viele kommen zu mir in der Annahme, dass ich ihnen sage, was sie tun sollen. Aber

darum geht es häufig nicht. Es gibt kein "Universalwerkzeug" oder "Patentrezept" zur Bewältigung der Situation, die Gespräche helfen trotzdem. Ein Patientenzitat bleibt mir dazu immer in Erinnerung:

# "Bei Ihnen weiß ich, dass Sie das aushalten können."

Entsprechend der individuellen Bedürfnisse können auch spezielle Angebote wie Atemtherapie oder Entspannungsübungen eine sinnvolle Ergänzung sein. Leider besteht oft eine gewisse Skepsis, vielleicht auch gegenüber dem Wortteil "Psycho". Deshalb ist es wichtig, die Abgrenzung zu verstehen. Psychoonkologie möchte nicht verändern, sondern unterstützen. Es wird keine Diagnose gestellt oder Medikation angeordnet. Allgemein soll das Stressund Angstlevel der Betroffenen möglichst frühzeitig gesenkt werden, um emotionale Entlastung zu erfahren und die Lebensqualität mit einer schweren Erkrankung zu erhöhen. So können Ängste abgebaut werden, vor allem um anstehende Untersuchungen oder Therapien besser zu verkraften. Deshalb ist ein möglichst frühzeitiger Hinweis auf das Unterstützungsangebot, bestenfalls schon vor der Operation oder der weiteren Therapie optimal. Ärzte und Pflegekräfte auf den Stationen sind hier wichtige Informanten für die Betroffenen, aber auch z. B. Selbsthilfegruppen. Abschließend möchte ich jeden Tumorpatienten ermutigen:

> "Probieren Sie das psychoonkologische Angebot einfach aus. Es lohnt sich!"

Informationen zu zertifizierten (DKG) Psychoonkologen sind bei den regionalen Krebsberatungsstellen oder über das Register des dt. Krebsinformationsdienst zu erhalten.

externe Betroffene die Möglichkeit, psychoonkologische

//innere1.uk-koeln.de

//vereinlebenswert.de (Krebsberatungsstelle)

M. Sc. Lisa Hubrach psych. Psychotherapeutin Klinische Psychoonkologie





In der letzten Ausgabe dieses Jahres wollen wir Sie und Ihre Geschichte oder Ihr besonderes Erlebnis in den Mittelpunkt der SCHON GEHÖRT? stellen. Erzählen Sie uns und den anderen Betroffenen von Ihrem persönlichen Highlight im Jahr 2021.

Sie sind Vater, Mutter, Oma, Opa, Tante oder Onkel geworden? Haben Sie sich trotz der Pandemie einen Kindheitstraum erfüllt? Sie haben Ihr Hobby auf eine neue Ebene gebracht oder ein neues mit Leidenschaft angefangen? Sind vielleicht verreist oder haben vor der eigenen Haustür einen Ort der Ruhe gefunden, auf den Sie sehr stolz sind? Uns interessieren kleine sowie große Erfolge, oder vielleicht auch ein Misserfolg, aus dem Sie etwas Wichtiges gelernt und neue Kraft geschöpft haben.

Egal für wie wichtig oder unwichtig Sie Ihre eigene Geschichte halten mögen, für uns ist sie etwas ganz Beson-

deres. Und das möchten wir gerne mit Ihnen und allen Lesern der SCHON GEHÖRT? teilen. Denn jeder kennt das Sprichwort: Geteilte Freude ist doppelte Freude.

Nachdem Sie uns per E-Mail oder telefonisch (02203/2980-578) kontaktiert haben, besprechen wir zunächst persönlich die weiteren Schritte. Wenn möglich, besuchen wir Sie vor Ort. Sie erzählen uns Ihre Geschichte und mit Ihrem Einverständnis setzen wir Sie auch mit dem ein oder anderen Foto in Szene.



Ihr Highlight aus dem Jahr 2021 wird unsere Geschichte. In der dritten Ausgabe der SCHON GEHÖRT? stellen wir Sie in den Mittelpunkt. Machen Sie mit! Schreiben Sie uns bis zum 15.09.2021unter: redaktion@fahl.de, Stichwort: Highlight

# ENDOTRACHEALE ABSAUGUNG



Nach der Tracheotomie oder der Laryngektomie ist u. a. besonders die Trachea von folgenreichen Veränderungen betroffen. Eine große Bedeutung für die Atemfunktion hat das sogenannte Flimmerepithel – die Zilien. Diese Flimmerhärchen sitzen auf der Schleimhaut der Luftröhre und sorgen mit ihren gleichmäßigen Bewegungen für einen Abtransport von unerwünschten Partikeln Richtung Mund, um über den Magen-Darm-Trakt eliminiert werden zu können.

Man kann diesen Prozess auch als einen Selbstreinigungsmechanismus des Atemwegs bezeichnen. Die genannten Zilien können diese Funktion aber nur unter bestimmten Rahmenbedingungen aufrechterhalten. Mindestens 21–22 °C und 50–55 Prozent relative Luftfeuchtigkeit sind für die Funktionalität nötig. Zusätzlich können auch weitere Faktoren die Zilienaktivität empfindlich stören.

Auslöser für Störungen der Flimmerepithelfunktion können beispielsweise Rauchen, Kälte oder eine niedrige Luftfeuchtigkeit sein.

Gesteigerte Sekretproduktion mit vermehrtem Husten, dadurch Unterbrechungen der Nachtruhe und in der Folge verminderte Leistungsfähigkeit treten häufig auf. Die endotracheale Absaugung nimmt folglich einen wichtigen Stellenwert in der Patientenversorgung ein.

Ein professionelles Absaugmanagement findet das korrekte Maß zwischen bedarfsgerechter Indikation und Durchführung sowie ressourcenorientierter Aktivierung der Selbstreinigungsprozesse. Hilfsmittel wie feuchte Nasen (HMEs), die die verloren gegangenen Funktionen der Nase imitieren können, stellen einen notwendigen Anteil der Versorgung tracheotomierter und laryngektomierter Patienten dar. Dennoch ist die endotracheale Absaugung eine wichtige Ergänzung zu dieser passiven Atemgasoptimierung. Beispielhaft kann eine hör- wie spürbare Sekretansammlung, vermehrter

Hustenreiz oder das Entblocken der Trachealkanüle zur Notwendigkeit der Absaugung führen. Generell gilt es, die Frequenz des Absaugens streng auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen.

# "SO OFT WIE NÖTIG, SO SELTEN WIE MÖGLICH."

Das sollte der Leitsatz der praktischen Anwendung sein. Die Auswahl der Absaugkathetergröße hängt vom Innendurchmesser der Trachealkanüle oder des Trachealtubus ab. Sie sollte in der Regel max. der Hälfte des Innendurchmessers entsprechen.

Bei Beatmungspatienten müssen bei der Durchführung der Absaugung zwingend sterile Einmalhandschuhe benutzt werden.

Bei spontan atmenden Patienten erfüllen bei Bedarf pathogenfreie medizinische Einmalhandschuhe die hygienischen Anforderungen. Änderungen der jeweils aktuellen Hygienerichtlinien sind jederzeit zu beachten.

Die vermehrte Sekretproduktion nach Tracheotomie oder Laryngektomie erklärt grundsätzlich, warum das endotracheale Absaugen einen zentralen Stellenwert in der Versorgung dieser Patienten einnimmt. Umso wichtiger ist es, der Prozedur mit entsprechendem Respekt und Verantwortungsgefühl zu begegnen. Nicht nur, weil Komplikationen wie Herzrhythmusstörungen oder Atemnot auftreten können, vielmehr ist die Prozedur für den Patienten durchaus belastend, gerade wenn die Absaugung durch einen "Fremden" vorgenommen wird. Das Gefühl des "Ausgeliefertseins" wird häufig beschrieben. Entsprechend wichtig ist die Information des Patienten vor jedem Absaugvorgang. Die maximale Absaugdauer von 10-15 Sekunden sollte bei der Prozedur nicht überschritten werden (Tipp: Selbst die Luft anzuhalten, verdeutlicht die Atemsituation des Patienten).

# TRACHEOFIRST® COMPACT oder TRACHEOPORT® COMPACT

Bei dem Tracheal-Absauggerät TRACHEOFIRST® COMPACT oder TRACHEOPORT® COMPACT handelt es sich um ein Absauggerät, das bei der Anwendung im häuslichen oder klinischen Bereich bei Patienten mit normalflüssiger Sekretabsonderung indiziert ist. Das TRACHEOPORT® COMPACT Absauggerät bietet einen stromunabhängigen Akkubetrieb.

Die Absauggeräte TRACHEOFIRST® COMPACT und TRA-CHEOPORT® COMPACT verfügen über einen ergonomischen Tragegriff. Die elektromotorische Pendelkolbenpumpe ermöglicht eine Saugleistung von 24 I/min und ein maximales Vakuum bis 0,76 bar. Der Sekretbehälter hat ein Fassungsvolumen von ca. 1.000 ml. Mit Hilfe der Feinregulierung und des Vakuummeters an der Oberseite des Gerätes kann die Saugleistung stufenlos reguliert werden.

Der mitgelieferte Bakterienfilter verhindert das Eindringen von Mikroorganismen und Sekret in das Gerät. Der Bakterienfilter wird mit Hilfe der kurzen Verbindungsschläuche zwischen Absauggerät und Sekretbehälter verbunden. Er lässt sich einfach und schnell auswechseln. TRACHEOFIRST® COMPACT und TRACHEOPORT® COMPACT verfügen auf der Unterseite des Gerätes über einen zusätzlichen Luftfilter. Dieser verhindert das ungewollte Austreten von Mikroorganismen und Sekret aus dem Gerät und dient somit als Schutz für den Anwender.

> Für die Animation Endotracheale Absaugung bitte scannen.







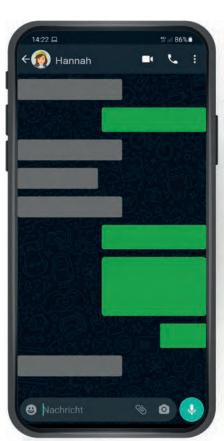
BESTELLHINWEIS	REF
TRACHEOFIRST® COMPACT	67600
TRACHEOPORT® COMPACT	63600

# DIGITALE BEZIEHUNGEN AUSTAUSCH ÜBER VIDEOS

Glücklicherweise haben wir in den letzten Jahren eine gewaltige Veränderung der Technologie erfahren dürfen, die uns derzeit an vielen Stellen Vorteile bringt. Wo man früher nur Briefe oder Postkarten versenden konnte (ein geflügeltes Wort war da der Brieffreund oder die Brieffreundin), können jetzt in Echtzeit, also von einer Sekunde auf die nächste, Bilder, Videos und Sprachnachrichten ausgetauscht werden. Die räumliche Distanz wird dadurch zusehends abgebaut und man fühlt sich mit seinen Lieben enger verbunden. Natürlich gehen damit aber auch einige Konfliktpotenziale einher. Viele

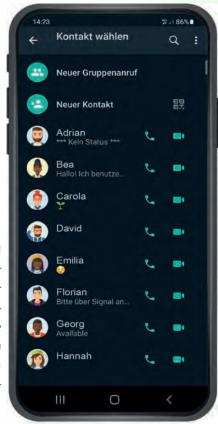
wünschen sich beispielsweise, dass die Antworten nicht lang auf sich warten lassen sollte – aber darum geht es in diesem Artikel nicht. Der Fokus liegt hier vielmehr auf der Telefonie oder besser auf der Videotelefonie.

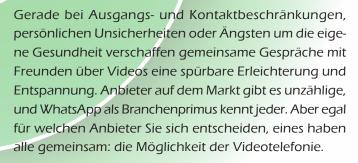
Gerade durch das am Telefon gesprochene Wort kommt es oft zu Missverständnissen in der Kommunikation. Durch den "Hörer" kann man nun mal nicht die Person vis-à-vis sehen und deren Emotionen vom Gesicht ablesen. Nicht neu, aber derzeit sehr nützlich, sind Videotelefonate oder sogar Videotelefonie mit mehreren Personen gleichzeitig.



Öffnen Sie WhatsApp und dann den Chat mit dem Kontakt, den Sie anrufen möchten. Danach auf Videoanruf tippen

Öffnen Sie WhatsApp und gehen Sie innerhalb der Menüleiste auf den Reiter ANRUFE > auf neuen Anruf tippen + . Suchen Sie nach dem Kontakt, mit dem Sie den Videoanruf starten möchten. Dann auf Videoanruf tippen.





Bitte haben Sie Verständnis, dass wir hier nicht alle verfügbaren Anleitungen aufzeigen können oder eine Emp-

fehlung aussprechen dürfen. Die Vor- und Nachteile der Programme muss jeder für sich individuell abwägen. Der Anmeldeprozess der einzelnen Anbieter kann sich vielleicht unterscheiden, doch dank der Nutzerfreundlichkeit sind alle Programmoberflächen relativ gleich aufgebaut. Unten im Beispiel haben wir die Vorgehensweise für WhatsApp 💽 verdeutlicht. Alternativ kann jede Anleitung für jeden Anbieter bei YouTube oder auf anderen Internet-Seiten nachgelesen werden. Grundvoraussetzung ist bei allen Programmen eine konstante Internetverbindung.

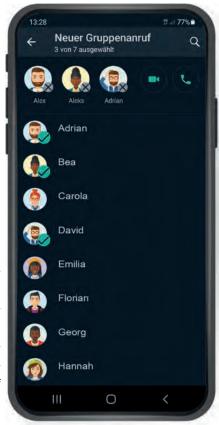
Wählen Sie zuerst den gewünschten Kontakt aus und suchen Sie nach dem Symbol des Hörers oder der Videokamera . Die Kamera muss in die Frontalkamera 👩 gewechselt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie bei Videotelefonaten das Handy mit einer knappen Armlänge Abstand zu Ihrem Gesicht halten sollten.

Bei einer repräsentativen Umfrage (N=1.003) gaben rund 27 Prozent der über 65-jährigen Befragten in Deutschland an, seit Beginn der Kontaktbeschränkungen wegen des Coronavirus vermehrt per Video telefoniert zu haben. Also eine klare Tendenz und Akzeptanz für die Videotelefonie. (bitkom (2020): Corona sorgt für Boom bei Video-Anrufen)



Öffnen Sie WhatsApp und dann den Chat mit dem Kontakt, den Sie anrufen möchten. Danach auf Videoanruf tippen. Nachdem der Kontakt den Anruf angenommen hat, tippen Sie auf Teilnehmer + hinzufügen.

> Öffnen Sie WhatsApp und gehen Sie auf den Reiter ANRUFE > auf neuen Gruppenanruf tippen. Suchen Sie nach den Kontakten, mit denen Sie den Videoanruf starten möchten und markieren (antippen) Sie diese. Dann auf Videoanruf tippen.



# IHRE FRAGEN UNSERE ANTWORTEN

# Ich verwende einen HME-Filter. Ich bekomme besser Luft, wenn ich den HME-Filter mit dem Schaumstoff entferne, ist das so gedacht?

Die Verwendung eines HME-Filters ist ein wichtiger Bestandteil der Versorgung nach Laryngektomie oder Tracheotomie. HME ist ein englischer Begriff: Heat and Moisture Exchanger, das bedeutet: Wärme- und Feuchtigkeitsaustauscher. Worum geht es dabei? Bei einem Halsatmer wurde der Atemweg operativ verändert. Die Funktionen der Nase wie Erwärmen, Befeuchten und Filtern der Atemluft können entweder temporär oder permanent nicht mehr genutzt werden. Auch der wichtige Atemwiderstand ist deutlich reduziert.

Im HME ist ein spezielles Filtermedium (z. B. Schaumstoff) integriert, das Wärme- und Feuchtigkeit der Atemluft bei der Ausatmung speichert und während der Einatmung wieder abgibt. Außerdem ist eine Filterwirkung gegenüber Schmutzpartikeln aus der Atemluft von Bedeutung sowie die annähernde Wiederherstellung eines notwendigen Atemwiderstands. All diese Funktionen werden von dem speziellen Schaumstoff erzeugt. Der Verzicht auf das HME bedeutet entsprechend den absoluten Funktionsverlust und ist nicht zu empfehlen.

Ohne Filter besteht zwar weniger Atemwiderstand und Sie bekommen besser Luft. Aber für eine gute Lungenfunktion ist ein gewisser Atemwiderstand unentbehrlich.

HMEs bieten wir in unterschiedlichen Filtervarianten an. In einem persönlichen Gespräch finden wir sicherlich ein passendes Produkt, das den speziellen Bedürfnissen optimal entspricht.



# Warum darf ich die mir zur Verfügung gestellten Geräte nicht nach der Beendigung der medizinischen Notwendigkeit z. B. Tracheostomaverschluss, behalten?

Die Geräte sind Teil der sogenannten Versorgungspauschale, die mit Ihrer gesetzlichen Krankenkasse vertraglich vereinbart ist. Die Geräte stehen im Eigentum von Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH und werden für die Dauer der Nutzung leihweise überlassen. Geräte, die von der gesetzlichen Krankenkasse gekauft wurden, stehen im Eigentum der jeweiligen Krankenkasse und müssen nach Nutzungswegfall ebenfalls zurückgegeben werden. Geräte, die vom Kunden als Selbstzahler direkt bei uns gekauft wurden, müssen nicht zurückgegeben werden.



# Wie viele Bestellungen kann ich im Monat aufgeben?

Aufgrund vertraglicher Absprachen zwischen der Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH und den gesetzlichen Krankenkassen sowie basierend auf Erfahrungswerten wird die einmalige monatliche Bestellung favorisiert. Aus organisatorischen Gründen ist die frühzeitige, einmalige Bestellung wünschenswert. Bei Bedarf ist die Aufgabe von weiteren Bestellungen natürlich möglich. Unsere Kunden können während unserer Servicezeiten durchgehend Bestellungen aufgeben.

Hintergrund: Wir müssen immer gewährleisten, dass die vertraglichen Auflagen der jeweiligen Kasse eingehalten werden. Beispielsweise muss ein Rezept und die Genehmigung vor der Lieferung vorliegen.

Teilweise ist es sehr zeitaufwendig, bei mehreren Bestellungen pro Monat alles zeitnah beizubringen. Jede neue Bestellung bringt eine neue Rezeptanforderung/ KV-Beantragung mit sich. Dadurch verzögert sich teilweise die Auslieferung und es führt auch zum Mehraufwand für alle Beteiligten.

Bei Versorgungspauschalen der Krankenkasse ist das eher unproblematisch, hier können wir schneller reagieren. Grundsätzlich wünschen wir uns die einmalige Bestellung aus wirtschaftlichen Gründen (Versandkosten, Abwicklungskosten durch Personal etc.).

# Ist die Firma FAHL 1. FC Köln Fan?

In Köln zu leben, heißt auch zum 1. FC Köln zu stehen. Denn die FC-Hymne "MER STONN ZO DIR FC KÖLLE" ist auch gleichzeitig eine Liebeserklärung und bedeutet ein "kölsches Jeföhl" auf allen Ebenen und über jegliche Interessen hinweg. Es ist eine gelebte Liebeserklärung.

Dazu passend steht in der Eingangshalle im Hauptsitz der Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH der "FAHL-Hennes", signiert von allen FC-Spielern (Saison 2016/2017), und unterstreicht unseren Lokalpatriotismus. Denn selbstverständlich ist der Geschäftsführer Andreas Fahl erklärter 1. FC Köln Fan. Nur selten lässt er ein Heimspiel aus und feuert die Mannschaft auf dem Platz nach allen Regeln der Kunst kräftig an.





Gibt es weitere Fragen rund um die Tracheostomaversorgung, die noch offen sind? Wir möchten auch diese gerne für Sie beantworten. Schreiben Sie uns unter: redaktion@fahl.de

# EIN WENIG DENK-SPORT

In einem guten Magazin darf der Rätselspaß nicht fehlen. Daher gibt es nun ein klassisches Schwedenrätsel in der SCHON GEHÖRT?. Ein besonders großes Rätsel im wahrsten Sinne des Wortes schuf 1985 Charles Cilard. Er arbeitete vier Jahre daran, das bislang größte Kreuzworträtsel der Welt zu erstellen. Es ist 870 Meter lang, 30 Zentimeter breit und umfasst stolze 2.610.000 Felder.

#### LÖSUNGSWORT: Mediziorienta-Zaube-Gebirge Dachaufchen nerin (Kran-kenrin (griech. Mytho-logie) lische Kopfbe flexibel Fluss raum (Kurz-wort) im Wun-Zier-baum wärts, nach genom men, Schwert-lilie in Marokelas-tisch zur Rhone oben derfrei von haus) ckung stetig fließen, laufen feierlich schwed. Tennis-spieler (Björn) Brauch Ge-hässig-Kreu-Sitte (lateizes-inschrift keit nisch) 2 amerik. Erfinder (Thoweit ge diehen (Entscheimas 8 Alva) dung) flach, lig. Scha-len-gestell für Obst Nische Übrig-geblie-benes kleine zusam-menin einer Gast-stätte schie-dener Ansicht Wolf in der Fabel Metall-schlinge ge-drückt Wasser Be-schäfsalopp nieder-WÜ sächsi-sche Stadt tigung, Tätigtend, stand bringer verärgert keit Aus-Platz-Zu-fluchtsherbei Himdeck-chen (engl.) ge-dehnthierhei (ugs.) mels-körper ort (griech.) heit norddt Wettkampf-stätte; Manege Frucht-Blaue Planet schiff 9 Nach aufge-brühtes Heiß-getränk Schlaftropikommen-schaft scher Laub-baum stätte Sinnes Nachtorgan aus Eiern lager westoder beleg-ter afrik. Binnen staat 10 Kuche an dieser Stelle, Lenk-Ein-Gebirge vor-rich-tung siedler, Klaus-ner auf Kreta an die-sem Or Heer; Gebär-Kloster Heeres frau ver-band

# NÄCHSTE **SCHON GEHÖRT?**

Im Sommer widmen wir uns dem Element Wasser. Ein kostbares Gut, welches auf der einen Seite Leben schenkt und auf der anderen Seite auch eine gewaltige Macht darstellt. Wussten Sie, dass 71 Prozent der Erdoberfläche von Wasser bedeckt ist, wenn man alle Meere, Seen, Flüsse, Bäche, Gletscher und das Polareis zusammenrechnet? Das sind 1386 Trillionen Liter oder 1.386.000.000 Kubikkilometer Volumen. Unglaublich viel Wasser gibt es auf unserem Planeten. Aber ist das tatsächlich viel? Oder vielleicht sogar zu wenig? Freuen Sie sich auf einen 360-Grad-Blick und eine facettenreiche Erklärung unseres Lebenselixiers.

Wenn Sie eine besondere Verbindung mit diesem Element haben oder einem Hobby rund ums Wasser nachgehen, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns darauf, Ihr Interesse oder Ihre Leidenschaft in der nächsten SCHON GEHÖRT? zu porträtieren. Angeln, Segeln, die Lust an und auf Meer oder auch Aquarellmalerei – uns interessiert wirklich alles. Wir lesen es im August.





Sie lieben das Element Wasser oder haben dazu eine besondere Affinität? Dann melden Sie sich bei uns für ein Patientenporträt unter: redaktion@fahl.de und erzählen Sie uns Ihr persönliches Erlebnis.

# **Impressum**

Layout und Gestaltung: Raymond Kwasny, Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH. Köln

Herausgeber/Autor: Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH, Köln / Verantw. Raymond Kwasny, Susanne Fissahn

Druck: DFS Druck Brecher GmbH, Köln

Lektorat: Yip Yips Digitalagentur, Aachen

Copyright: ©2021 Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH. Köln

Urheberrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile sowie das Bildmaterial sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist ohne Zustimmung des Urhebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung der Daten in elektronischen Systemen.

Quellen/Markenrechte und Bildrechte Dritter: Andreas Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH, Köln | Shutterstock, www. shutterstock.com, S. | 16/17 conny schweidler photographie



# www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- · emissionsarm gedruckt
- · überwiegend aus Altpapier



# **BESONDERE HAUT BENÖTIGT SPEZIELLE PFLEGE**

- ► Professionelle Pflege und Reinigung für die Haut und das Tracheostoma
- Weiches Vlies für hautschonende und sanfte Sekretentfernung
- Ideal zur vorbereitenden Hautpflege bei der Tracheostomaversorgung
- ► Deklarierte natürliche und pflanzliche Wirkstoffe wie beispielsweise Kamille und Lindenblüten
- ► Einzeln verpackt ideal für unterwegs oder in praktischer Spenderbox für zu Hause



Andreas Fahl
Medizintechnik-Vertrieb GmbH
August-Horch-Str. 4a
51149 Köln - Germany
Phone +49 (0) 22 03/29 80-0
Fax +49 (0) 22 03/29 80-100

info@fahl.de

www.fahl.de

**Zweigstelle Berlin**Am Borsigturm 62
13507 Berlin - Germany
Phone +49 (0) 30/43 73 139-0
Fax +49 (0) 30/43 73 139-35

Zweigniederlassung Österreich Triester Straße 14 / Bürohaus 2 2351 Wiener Neudorf - Austria Phone +43 (0) 22 36/89 28 38-0 Fax +43 (0) 22 36/89 28 38-14

Zweigniederlassung Schweiz Cherstrasse 4 8152 Glattbrugg - Switzerland Phone +41 (0) 448293060 Fax +41 (0) 448293061